

26. April 1946

Oberhausen-Holten
BL. CH. HST/Ndm.

27.4.46

294

64889

Herrn Dir. Dr. Schaub

Betr.: 14. Wochenbericht des Betriebslabors CH
(30.3. bis 6.4.46)

Laufende Betriebsuntersuchungen am Luft-
trenner 1 und 7: nichts besonders.

Koks- und Restgas: Die 8-Stunden-Dauerproben
wurden jeweils doppelt analysiert, um eine
möglichst grosse Sicherheit in den Zahlen zu
erhalten.

Koksgaswäsche und Zerlegung:

Der CO₂-Gehalt im Koksgas nach der Druckwasser-
wäsche lag in den bisherigen Grenzen von 0,4
bis 0,5 Vol.%, doch macht die etwas grössere
Koksgasbelastung bereits ein etwas häufigeres
Auswechseln der Lauge nötig.

Der Koksgasapparat 1 lief, wie Synthese 3,
im allgemeinen ohne grosse Störungen. Weiter-
hin Wasserstoffbestimmungen im Umlaufgas der
Synthese.

Am 4.4. wurden die Herren Wischenmann, Froe-
lecke und Wolff in das Betriebslaboratorium
übernommen, Wolff als Schichtenführer, Wischer-
mann und Froelecke zusammen mit Müller und
Niedersee als schichtführende Aufsicht. In
diesem Zusammenhang wurde ab 4.4.46 eine vier-
te Schicht auf Wechselschicht eingerichtet,
sodass sich jetzt innerhalb von 4 Wochen vier
Schichten ablösen, die im Wochendurchschnitt
nur noch 48 Stunden arbeiten. Die Belegschaft
des Betriebslaboratoriums beträgt somit 22
Mann, davon 20 auf Wechselschicht und 2 auf
Tagschicht.

Im Laufe der Woche hat Herr Dr. Schaub
mit den Fahrversuchen mit Motorenmethan be-

- 2 -

0489

Nachrichtigungsklausur

gonnen. Es wurden 5 Flaschen von Hüls untersucht, wobei die Analyse ergab, dass es sich um ein hochprozentiges Methan von etwa 92 % CH_4 und 1 % C_2H_6 handelt. $H_o = 8840$ und $H_u = 7950$ WE/m³.

Am 5.4. fuhr ich mit Herrn H. e s s e l n zur Kalichemie in Stolberg bei Aachen und besichtigte die dort lagernden großen Mengen an Abfallkalk, die auf Vorschlag der Militärregierung für die Verarbeitung zu Kalkammonsalpeter etwa in Frage kommen könnten. Vergleiche besondere Aktennotiz vom 8.4.46

Kleinmann

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

BL-CH. / HSt. 246

70. 30. März 1946. 04891

Sekretariat Hg.

1.4.46

2.69

Herrn Dir. Dr. H. H. a g e m a n n

Betr.: 13. Wochenbericht des Betriebslabors-CH.

(24.-30.3.46)

Untersuchungen am Lufttrenner (Trenner 7 noch außer Betrieb). Nichts besonderes.

Kohlenuntersuchungen im Kraftwerk.

Ausgebrauchte Gasreinigungsmasse.

Im Laufe der Woche gab es manche Störungen, die ein häufiges Abstellen der Anlage zur Folge hatten. Dadurch ergaben sich auch manche Schwierigkeiten in der Anlage, vornehmlich an den Synthesen, von denen Sy. 1 u. 3 eingefahren wurden.

Auf Wunsch von Herrn Dr. Tramm übernahm Geiser ab 27.3. die Morgenschicht als Aufsicht, Dr. Kolling die Mittagschicht, Dr. Henke-Stark die Nachtschicht, um ein reibungsloses Zusammenarbeiten mit dem Betriebe zu gewährleisten. Es handelte sich in erster Linie um Wünsche des Kompressorenhauses bzgl. des Wasserstoffgehaltes im Synthesegas und Umfassung an den Synthesen zur Kontrolle der richtigen Einstellung. Diese Maßnahme erfolgte vorerst für die Dauer von 5 Tagen.

Seit dem 29.3. sind drei weitere Laboranten (Bücher, Lütte, Steinhaus) auf Wechselschicht im BL-CH eingestellt.

CO₂-Gehalt im Koksgas nach der Druckwasserwäsche 4

AC 1093

zu Beginn der Woche wieder schlechter
(0,4-0,6 Vol.%), gegen Ende der Woche
jedoch wieder so gut, daß die Lauge der
Natronlaugenwäsche in einem Falle sogar
erst nach 71 Stunden erneuert zu werden
bräuchte (gegen 40 Stunden vorher).

Die Arbeitszeit der Tagschicht war bereits
in der laufenden Woche wie der Betrieb
(7-16⁰⁰ Uhr).

Vgl. die Tagesberichte vom 27. bis 30.3.46.

Kernjans

A b s c h r i f t

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

25.3.1946.

04892

Herrn Dir. Dr. Hagemann

Betr.: Monatsbericht.

(Ihr Schreiben vom 19.3.46).

Da es sich bei den Arbeiten des Betriebs-
labors-CH in der zurückliegenden Zeit nur
um reine Aufbauarbeiten gehandelt hat, die
zur Einrichtung des Laboratoriums und Vor-
bereitung der bevorstehenden Analysen dien-
ten, kann ein Monatsbericht aufgrund Ihres
obigen Schreibens nicht abgegeben werden.

gez. Henke-Stark

25.3.1946.

64894

BB-CH. /HSt.-

Herrn Dir. Dr. Hagemann.

Sachverh. Nr. 149.
Direkt. 25.3.46
Lin. Nr. 245
Brosch. 1.

Betr.: 12. Wochenbericht des Betriebslabors-CH
(18.-23.3.46)

Untersuchungen an Lufttrenner 1, Trenner 7
wurde im Laufe der Woche abgestellt

Kohlenuntersuchungen im Kraftwerk

Am 17.3. mittags wurde der Koksgasapparat 1
mit Koksgas eingefahren, das zer-
legte Gas einschl. Synthesegas
ging als Restgas an die GHH zurück

Die Qualität des Koksgases im Laufe der Wo-
che war schlecht, H_2 48-50%, N_2
bis zu 20%. Der Wascheffekt der
 CO_2 -Wasserwäsche war nach anfäng-
lichen Schwierigkeiten laufend
gut, der CO_2 -Behalt nach der Was-
serwäsche war praktisch Null.

Infolge betrieblicher Schwierigkeiten - es
mußte mehrmals abgestellt und wieder angefahr-
ren werden - wurden noch nicht alle Analysen
ausgeführt, die zur betrieblichen Überwachung
nötig sind. Das Labor im Kompressorenhaus
wurde am 21.3. in Betrieb genommen, es ist
meist mit 2 Mann, vorübergehend mit 1 Mann
besetzt.

Am 23.3. wurde die Synthese 1 eingefahren,
am 23.3. die Waschkolonne zur Aufnahme des
Ammoniaks aus dem Ausblasegas der Synthese.

01895

Am 22.3. kam die Laugenregenerierung im Säurebetrieb in Betrieb.

Das Betriebsbüro des Laboratoriums nimmt seine Tätigkeit am 25.3. auf.

Kempner

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
BL-CH. /HSt.-

04896
16. März 1946.

Genehmigt	19.
Energie	25.3.46
Lin. Nr.	244
Bezeichnung	

Herrn Dir. Dr. Hagemann.

Betr.: 11. Wochenbericht des Betriebslabors CH.
(11.-16.3.46)

Untersuchungen an den beiden Lufttrennern
1 und 7, nichts besonderes.

Kohlenuntersuchungen im Kraftwerk.

Probenahme und Untersuchung von ausgebrauchter
Gasreinigungsmasse.

Leitungsprüfungen beim Ausblasen verschiedener
Leitungen.

Wegen des bevorstehenden Einfahrens des Kompressorhauses mit Koksgas wurden vorerst 9 Laboranten ab 14.3. auf Wechselschicht genommen.

Installation und Ausbau des Laboratoriums in dem vorgesehenen Umfange praktisch beendet.

Kempfer

700

04897

47

Herrn Dir. v. Kagemann

11. März 1946.

Substanz-Nr.	
Eingang	12.3.46
Lfd. Nr.	211
Bezahl.	

Obj. 10. Wochenbericht des Betriebstafels etc.
(4.-9.3.46).

Untersuchungen am Luftkammer,
 nicht Besonderes.
 Kollernuntersuchungen im Kesselfraum
 Probeklausur & Untersuchung von stänge-
 braueter Gastreinigungsmasse.
 Säuberung des Kellers beendet,
 Der Termin zum Anfahren des Betriebes
 wurde auf die 2. Märzwoche
 verschoben.

Deufhard

7a

04898

44

Herrn Dir. v. Lagermann

Stempelart Nr.	110.
Erzeugt	6.3.46
Lfd. Nr.	199
Beaufw.	

5. März 1946.

Betr. 9. Wochenbericht des Betriebslabors CH.
(25.2. - 2.3.46).

Untersuchungen am Luftkammer 7,
 nicht Besondere.
 Kohlergasben im Koprostat.
 Versand x Untersuchung ausgebräute
 ter Gasreinigungsmasse.
 Anfräumarbeit im Keller
 des Labors.
 Die Installation der Laborräume
 würde beendet, ein Büro für
 mich fertig eingerichtet. Das
 Labor im Komp. Haus ist bis
 auf die elektr. Installation
 bezugsfertig.

Reyffers

7a

04899

42

Herrn Dr. H. Dagemann

25.2.1946.

Ordnungs-Nr.	152.46.
Nr.	187
Abteilung	

Boch. 8. Wochenbericht des Betriebelabors (18.-23.2.46).

Untersuchungen am Aufhänger $\bar{7}$, nicht
Besonderes.

Tollenproben im Kraftwerk.

Reinigungsarbeiten anputzsaal & innerhalb
des Laboratoriums.

Die Installation des zweiten Arbeitsraumes
sowie die Hauptanschlüsse für Gas,
Strom & Dampf für das Laborato-
rium müssen gegen Acetylenman-
gel bis auf weiteres liegen bleiben!

Die Fenster in oberen Etage zur Hauptkammer
& zum Ammoniakplatz werden mit
Holz verschalt.

Weitere Bearbeitung des Fragebogens der
R.A.F.

Kernjare 11

18. 2. 1946.

Heren Dir. N. Kagemann.

Befr. 7. Wochenbericht, Betriebslabor d. Sekretariat Hg.
(11.-16. 2. 46).

Eingang:	19. 2. 46.
Lfd. Nr.:	164
Beaufw.:	

Im Betrieb nichts Besonderes.
 Weitere Einrichtung des Laboratoriums,
 Installation zweier weiterer Arbeits-
 räume, bauliche Instandsetzung
 des Ofens & eines Umkleeräumens.
 Im Betrieb laufen die Kompressoren
 der Einheit 1 zur Probe, z. T. auch
 von Einheit 2. Mit dem Einfahren
 mit Kohlgas ist voraussichtlich
 zum den 25. 2. zu rechnen.
 Mit dem Planieren des Geländes
 vor dem Laboratorium am Humus-
 ackerplatz & an der Hauptkappe wurde
 begonnen.
 Weiter Bearbeitung des Produktions-
 mas der Rührwerke (Blatt 9. 10).

Kaufmann

7a

94901

35

Herrn Dr. W. Hagemann.

11. 2. 1946.

Sekretariat Hg.	
Eingang:	11. 2. 46
Lfd. Nr.:	139
Bearb.:	

Bsch. 6. Wochenbericht, Betriebslabor

(4. - 9. 2. 46).

Im Betrieb müßte Besonders,
 weitere Einrichtung der Laboratorien,
 weitere bauliche Instandsetzung der
 Laboratorien.

Am 8. 2. 46 wurde der erste Kompressor
 (Stichtoff-I) mit Dampf angefahren.

Kempers

Ta

64902

34

Herrn Dr. H. Dagegen

Sekretariat Hg.	
Eingang:	4.2.46
Lfd. Nr.:	114
Beaufw.:	

4.2.46.

Postk. 5. Wochenbericht, Betriebslabor CH.
(28.1. - 2.4.)

Im Betrieb nichts Besonderes.
 Weiterer Einrichtungsbedarf des Laboratoriums.
 Sammelbox - Fernbestimmungen sind im reinen
 Stofflag.
 Praktische Inbetriebsetzung des Laboratoriums

Kennzeichnung 1.

7a

04903

32

Herrn Dr. H. Lagemann

Sekretariat Hg.	
Eingang:	28.1.46
Lfd. Nr.:	86
Beantw.:	

28.1.1946.

Bek. 4. Hochenergie, Strahlphysiklaboratorium
(21.-26.1.46).

Im Besonderen nach Besondere.

Weitere Einreichung des Laboratoriums.

Einige Sachverhalte. Einbestimmungen im
einen Fall von der zum Ausbleiben
in der Arbeit von & Apparate dienst.

Am 21. i. wurde von der Protokollleitung
mit dem neuen Ablauf & Aufbau
des Laboratoriums begonnen.

Am 24. i. wurde im Kompressorlabor
eine Holzbohrer für unsere nächstgehenden
Anforderungen beim Aufbauen & Ein-
föhen der Apparate bestellt.

Kellyfane,

7a

04904

27

20. 1. 1946.

Herrn Dir. Dr. Lagemann.

Sekretariat Hg.	
Eingang:	21. 1. 46
Lfd. Nr.:	70
Bearw.:	117

Betr. 3. Wochenbericht Stickstofflaboratorium
(14.-19. 1. 46).

Laufende Untersuchungen am Luftkennwert.
 Weitere Einrichtung des Laboratoriums.
 Untersuchung von Sevardaschen Legierung
 für die Stickstoffdüngemittelanalysen.
 Untersuchung einer Kohle von Kern 4
 beim Einfahren des Kraftwerks.
 Analysen beim Ausblasen der Gasreinigung
 mit Stickstoff.
 Bearbeitung eines Fragebogens der
 Royal Air Force.

Die Besichtigung der explodierten Luftkennwert 8 in Gegenwart von Herrn Schreyer
 läßt infolge der besonderen Begleitumstände
 die bei der Explosion (am 27. 12. 45) eine
 Acetylenexplosion als unwahrscheinlich
 erscheinen.

Kennwert 1.

7a

Stickstofflaboratorium.

04905

14. i. 1946.

Herrn Dr. Kagemann.

Sekretariat Hg.	
Empfang:	14.1.46
Lfd. Nr.:	36
Beaufw.:	

Wochenbericht: 7. - 12. 1. 46.

Ziele: Luftkammer 7 & Abfüllung laufend
unternehmen ohne Besonderheiten.

Labor: Weiterer Umbau des Labors zur
Inbetriebnahme. Die übrigen, z. B.
nicht benutzten Räume werden
aufgeräumt & notdürftig gesäubert.

Besichtigungsbesuch der Räume
am 11. i. durch Dr. Patel, Dr. Kagemann,
Präsidenten; anschließend Besichtigungs-
besuch der Räume im Forstg.-labor.
Weiterarbeit am Produktionsplan
mit Analyseergebnissen.

Sonstiges: Platzbesprechung mit Dr. Spanier.

Semmelweis

7a 04906

Aktennotiz

über die Besprechung mit

In _____ am _____ 19____

Anwesend:

Verfasser: Kellke-Flaks,

Durchdruck an:

Herrn Dr. Hagemann.

Sekretariat Hg.	
Eingang:	7.1.46.
Lfd. Nr.:	12
Bearb.:	

Zeichen:

Datum:

6.1.1946.

Betrifft: 1. Wochenbericht Stickstofflaboratorium

31.12.45. - 5.1.46.

Betriebe. Laufende Untersuchungen am Luftkammer 7 sind vom abgefüllten Zustand auf in den Abfüllung. Nichts Besonderes.

Wiederanfang mit der Materialuntersuchung des Laboratoriums wurde begonnen. Pro-Anhänger an der Kammer (Klein Wasser vorhanden).

Beurteilung: Pro dritter Entwurf mit Analysen wurde fortgesetzt. Blatt 1-8 fertig. Blatt 9 (N₂-Kontamination) in Arbeit. Von Blatt 1 liefert eine Protokolle (DIN A4) als Muster für die endgültige Ausbildung von.

Kellke-Flaks